



Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
AUMA-Messedatenbank	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
Deutsch-Französischer Wirtschaftstag in Berlin - hybrid	3
NRW-Wirtschaftstag Großbritannien in Bielefeld	3
Frankreich: EPS – Extended Producer Responsibility - online	3
Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum im Borussia-Park Mönchengladbach	4
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – Was Unternehmen jetzt unbedingt vorbereiten müssen - online	4
Internationale Finanzierungen in der Entwicklungszusammenarbeit - online	4
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
Konsultation zum Europäischen Gesetz über kritische Rohstoffe gestartet	5
Neue EU-Vorgaben zu recyceltem Kunststoff in Lebensmittelverpackungen	5
Lieferkettengesetz: BAFA veröffentlicht Fragenkatalog zur Berichterstattung	5
Aus iXPOS wird GTAI-Exportguide	5
EU goes Once Only: Weniger Bürokratie für Unternehmen in der EU	5
Bundeswettbewerb Fremdsprachen für Auszubildende	6
▶ LÄNDERNOTIZEN	6
IHK International: Wir beraten Sie gerne	6
Afrikanische Länder starten Handel unter neuer Freihandelszone	6
Belarus: Beantragung von Transportgenehmigungen für EU-Beförderer	7
Belgien: Wasserstoff – Ab 2028 soll Deutschland per Pipeline beliefert werden	7
China: Flugplan für AHK-Charterflüge zwischen China und Deutschland veröffentlicht	7
Großbritannien: Ergebnisse der Herbstumfrage der AHK Großbritannien	7
Indonesien führt Zweitwohnsitzvisum ein	7
Irland: Business-Sprachkurs in Dublin – Erasmus+ gefördert	8
Norwegen: Starke Steuererhöhungen für die Fischzucht und erneuerbare Energien in Planung	8

Österreich: Pflicht zur Benennung eines Bevollmächtigten für Verpackungen.....	8
Polen: EU gibt milliardenschweres Landesprogramm frei.....	8
Rumänien: Umfangreiche Änderungen im Arbeitsrecht	8
Russland: Transportverbot für EU-Lkw seit 10. Oktober 2022	9
Schweden: Reform des Arbeitsrechts ab Oktober 2022	9
Simbabwe führt Authorized Economic Operator (AEO) ein.....	9
VAE: Dubai startet Metaverse Strategy.....	9
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	10
IHK International: Ich berate Sie gerne	10
Neues Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung	10
Verlängerung und Änderung der Allgemeinen Ausfuhrgenehmigungen Nr. 18 bis Nr. 27 bis zum 31. März 2023	10
Ägypten: CargoX/ACI für Luftfrachten erst ab 1. Januar 2023 Pflicht	10
Ägypten kündigt Ende der Akkreditivpflicht an	10
Oman: Ab 2023 Einfuhrverbot für Plastiktüten	10
Russland: Ausfuhrgenehmigungspflichten in ATLAS-Teilnehmerinformation 0375/22	11
Schweiz erkennt Erklärung-IHK für den nichtpräferenziellen Ursprung an	11
Ukraine tritt Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren und Übereinkommen zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im Warenverkehr bei	11
Deutsche Post vereinfacht Zollanmeldung für Waren aus dem Nicht-EU-Ausland	11
EU-Bericht zu EU-Handelsabkommen und Handelshemmnissen.....	11
Kurzvideo zu Chatbots des Zolls veröffentlicht	12
Digitalisierung des Außenhandels.....	12
Zollaussetzungen / Zollkontingente: Neu-Anträge aller EU-Mitgliedstaaten.....	12
► MESSEN.....	13
Messe "Rebuild Ukraine" lädt 2023 nach Warschau ein	13
Baumesse „The Big 5 Saudi“: Gemeinschaftsstand des Bundes.....	13
NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW	13
► PUBLIKATIONEN	13
Jahresbericht zu EU-Handelsschutzmaßnahmen	13
EU-Kommission veröffentlicht Jahresbericht zu Exportkontrollen	14

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

AUMA-Messedatenbank

Die AUMA-Messedatenbank stellt Daten zu 5.000 Messen in Deutschland und weltweit zur Verfügung. Die "einfache Suche" bietet Unternehmen die Suche nach dem Messtitel oder dem Ort der Messe. In der "erweiterten Suche" können Suchkriterien ausgewählt und nach der Branche, dem Ort oder Zeitraum gesucht werden. Die Trefferliste lässt sich anschließend durch Filter weiter eingrenzen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ VERANSTALTUNGEN

Deutsch-Französischer Wirtschaftstag in Berlin - hybrid

Die AHK Frankreich organisiert am **8. November 2022** den 8. Deutsch-Französischen Wirtschaftstag als hybride Veranstaltung in Berlin. Die Veranstaltung stellt die deutsch-französische Wirtschaftskooperation hinsichtlich der aktuellen Energiekrise in den Fokus. In den Keynotes und Diskussionsrunden werden sich Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über die derzeitigen energiepolitischen Spannungen und aktuellen Herausforderungen für die Weiterentwicklung des Energiemarktes austauschen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

NRW-Wirtschaftstag Großbritannien in Bielefeld

Der britische Markt bleibt ein Markt mit Potenzial vor der Haustür. Wie geht es nach dem derzeitigen Regierungschao weiter? Gibt es nun endlich eine Einigung bezüglich des Nordirland-Protokolls? Der Wirtschaftstag am **17. November 2022** beleuchtet die Perspektiven für das Großbritannien-Geschäft. Beiträge von u. a. David McAllister, Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments und I. E. Jill Gallard, Botschafterin des Vereinigten Königreichs in der Bundesrepublik Deutschland sowie namenhaften Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen stehen im Mittelpunkt des Wirtschaftstages. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist ein landesweites Angebot der IHKs Ostwestfalen und Nord Westfalen in Kooperation mit IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: EPS – Extended Producer Responsibility - online

Der Vertrieb und Online-Handel auf dem französischen Markt unterliegt einer Vielzahl an Melde- und Kennzeichnungspflichten. In diesem Jahr sind neue Melde- und Kennzeichnungspflichten in Frankreich hinzugekommen. Die AHK Frankreich / Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer informiert ausführlich auf ihrer [Homepage](#) und veranstaltet kostenlose Webinare zum Thema: Umweltcompliance Frankreich: EPR-Meldeverfahren und Triman Kennzeichnung

22. November 2022 - [Anmeldung](#)

29. November 2022 - [Anmeldung](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum im Borussia-Park Mönchengladbach

Das 11. Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum am **23. November 2022** eröffnet Unternehmen spannende Geschäftsperspektiven. Das Matchmaking gibt den Teilnehmenden als zentrales Veranstaltungselement die Möglichkeit, sich zu vernetzen und ganz gezielt Geschäftskooperationen auszuloten. Unternehmen können sich bei den ausstellenden Firmen über Unterstützungsmöglichkeiten und aktuelle Trends informieren.

Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz –

Was Unternehmen jetzt unbedingt vorbereiten müssen - online

Am 1. Januar 2023 wird das neue deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in Kraft treten. Zwar sind zunächst nur Großunternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigte betroffen, dennoch werden die Vorschriften auch Folgen für kleine und mittelständische Zulieferer mit bis zu 3.000 Beschäftigte haben. Das bedeutet: Unternehmen, die an große Unternehmen liefern, tragen in Zukunft ebenfalls eine klare Verantwortung bezüglich der Lieferkette und den damit verbundenen Mehraufwand für Reporting und Tracking. Was kommt auf Ihr Unternehmen zu? Wie können Sie sich sinnvoll vorbereiten? Direkt und indirekt betroffenen Unternehmen berichten am **29. November 2022** online im Rahmen der Veranstaltung aus der Praxis. Wie setzen Großunternehmen das Gesetz um und was bedeutet das für deren Zulieferer? Experten und Unternehmen, zeigen rechtliche Aspekte auf und geben Praxistipps aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist ein landesweites Angebot der IHK Ostwestfalen in Kooperation mit IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Internationale Finanzierungen in der Entwicklungszusammenarbeit - online

Bei der Umsetzung von Projektideen in Schwellen- oder Entwicklungsländern ist der Zugang zu Finanzmitteln oft der entscheidende Punkt. Die IHK Düsseldorf und die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) bieten am 30. November in drei Webinaren Einblicke und Kontakte zu den Finanzierungsmöglichkeiten verschiedener Träger, speziell für die Märkte Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder auch Teilen Osteuropas. Nach der European Investment Bank (EIB) und der International Finance Corporation (IFC) ist die letzte Sitzung des Tages dem Thema „Small Tickets“ gewidmet. Partner hierfür sind oft schwierig zu identifizieren. Es stellt sich die DEG mit dem Programm Africa Connect vor, dazu Lux Development und Global Innovation Fund. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr Infos bei der IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel: 0211 3557217, robert.butschen@duesseldorf.ihk.de

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Konsultation zum Europäischen Gesetz über kritische Rohstoffe gestartet

Um den ökologischen und digitalen Wandel zu realisieren, sollte die EU die Versorgung mit kritischen Rohstoffen erheblich steigern und diversifizieren, die Kreislaufwirtschaft stärken und Forschung und Innovation fördern. Ziel des neuen Gesetzes ist die Stärkung der EU-Versorgungsketten unter Wahrung nachhaltiger Wettbewerbsbedingungen. Es sollen insbesondere Projekte für mineralische Ressourcen und Rohstoffe identifiziert werden, die für die EU von strategischem Interesse sind und ein hohes Maß an Umweltschutz bieten. Auch die Außenpolitik soll in Bezug auf kritische Rohstoffe überprüft werden. Der Verordnungsentwurf ist für das 1. Quartal 2023 vorgesehen. Die Beteiligung an der Konsultation ist bis zum 25. November 2022 möglich.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neue EU-Vorgaben zu recyceltem Kunststoff in Lebensmittelverpackungen

Die EU-Kommission hat am 15. September im Amtsblatt L243 eine neue europäische Verordnung (EU) 2022/1616 über Materialien und Gegenstände aus recyceltem Kunststoff beschlossen, die für Unternehmen die Nutzung von Kunststoffzyklen in Lebensmittelverpackungen unter klare Regeln und Vorgaben stellt. Ziel ist es, die Abhängigkeit von Primärrohstoffen und Kunststoffabfällen zu reduzieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Lieferkettengesetz: BAFA veröffentlicht Fragenkatalog zur Berichterstattung

Alle Unternehmen, die unter den Anwendungsbereich des Gesetzes fallen, sind verpflichtet, regelmäßig einen Bericht über die Erfüllung der im Gesetz verankerten Sorgfaltspflichten zu veröffentlichen. Der Bericht generiert sich aus den Antworten eines strukturierten Fragebogens. Der Fragebogen enthält offene und geschlossene Fragen sowie Mehrfachauswahlmöglichkeiten (Multiple Choice). Durch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung des Fragebogens sowie die Veröffentlichung des dann generierten Berichts auf der Internetseite des Unternehmens kommen die Unternehmen Ihrer Berichtspflicht nach. Der Fragenkatalog steht als kostenloser Download bereit.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Aus iXPOS wird GTAI-Exportguide

Seit dem 4. Oktober 2022 finden deutsche Unternehmen Informationen zu allen wichtigen Fragen rund um den Auf- und Ausbau von Auslandsgeschäften im „GTAI-Exportguide“ (ehem. Ixpos). Eine neu gestaltete Startseite soll die Unternehmen noch schneller zu den Antworten auf ihre wichtigsten Fragen führen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU goes Once Only: Weniger Bürokratie für Unternehmen in der EU

In Zukunft sollen Unternehmen und Bürger in der EU ein Dokument nur einmal bei einer öffentlichen Behörde einreichen müssen. Für das erforderliche einheitliche technische „Once Only Technical System“ (OOTS) hat die EU-Kommission eine entsprechende Regelung veröffentlicht. Ab Ende 2023 soll es zur Verfügung stehen. Das OOTS wird es öffentlichen Behörden in der gesamten EU ermöglichen, auf Anfrage von Unternehmen sowie Bürgern amtliche Dokumente und Daten einfach und effizient auszutauschen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Bundeswettbewerb Fremdsprachen für Auszubildende

International aufgestellte Unternehmen brauchen Mitarbeitende, die in anderen Sprachen netzwerken, Aufträge bearbeiten oder sogar Verträge verhandeln. In der Kategorie „TEAM Beruf“ des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen können Auszubildende im Team zeigen, dass sie fit für internationale Herausforderungen sind – auf Englisch oder in einer anderen Wirtschaftssprache. Als Wettbewerbsbeiträge können selbst erstellte Filme, Hörspiele oder Podcasts eingereicht werden, die sich mit der Ausbildung oder dem beruflichen Umfeld befassen. Hinzu kommt eine schriftliche Dokumentation. Die besten Teams qualifizieren sich für das Wettbewerbsfinale „Azubiturnier“ mit Geldpreisen für die besten Beiträge. Ab sofort und noch bis zum 31. März 2023 können sich Auszubildende für den Wettbewerbslauf 2023 anmelden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Afrikanische Länder starten Handel unter neuer Freihandelszone

gtai - Die acht Pilotländer Ghana, Kamerun, Ägypten, Kenia, Ruanda, Tansania, Tunesien und Mauritius nahmen am 7. Oktober 2022 den Handel – im Rahmen der neu geschaffenen AfCFTA Guided Trade Initiative – mit bestimmten Produkten wie Fliesen, Kaffee, Tee, Batterien, Zucker, Nudeln und verschiedenen Früchten auf. Nach Inkrafttreten der Freihandelszone am 1. Januar 2021 hat bislang kaum Warenaustausch im Rahmen der AfCFTA stattgefunden. Die neue Initiative möchte den Handel vorantreiben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Belarus: Beantragung von Transportgenehmigungen für EU-Beförderer

Die AHK Belarus meldet, dass seit dem 10. Oktober 2022 in der EU zugelassene Beförderungsunternehmen Genehmigungen für den Güterverkehr durch das Territorium von Belarus beantragen können. Für den Erhalt einer Genehmigung muss ein Antrag bei der Transportinspektion des Transportministeriums der Republik Belarus gestellt werden. Die AHK stellt weiterführende Informationen einschließlich eines Guidance-Dokuments auf Englisch auf seiner Website zur Verfügung. Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die KollegInnen der AHK.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Belgien: Wasserstoff – Ab 2028 soll Deutschland per Pipeline beliefert werden

Am 18. Oktober 2022 hat die belgische Regierung ihre überarbeitete föderale Wasserstoffstrategie vorgestellt. Das Land wolle sich unter anderem als Importhub und Transitdrehscheibe für grünen Wasserstoff für Deutschland und Europa positionieren. Bereits ab 2026 werde der Port of Antwerp-Bruges nach dem Ausbau seiner bestehenden Kapazitäten die ersten grünen Wasserstoffmoleküle auf seiner Plattform empfangen. Darüber hinaus finanziert die belgische Regierung ein Netz von Wasserstoffpipelines, das die Häfen ab 2028 mit belgischen Industriegebieten und Deutschland verbinden soll.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Flugplan für AHK-Charterflüge zwischen China und Deutschland veröffentlicht

Nach erfolgreicher Durchführung von mehreren Charterflügen im 2020/2022, plant die Deutsche Auslandshandelskammer in China (AHK) weitere Flüge zu organisieren. Das Ziel der AHK China ist es, deutschen Unternehmen in China zu helfen, das benötigte Personal, dessen Familien und Kurzzeitexperten nach China zu bringen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Ergebnisse der Herbstumfrage der AHK Großbritannien

Die Ergebnisse der AHK-Herbstumfrage zeigen, dass bezogen auf die gesamte britische Wirtschaft, die Firmen durchwachsene Erwartungen haben. Nur ein Viertel rechnet mit einer Verbesserung. Im Vergleich zum Frühjahr dieses Jahres haben sich die Geschäftsaussichten deutlich verschlechtert. 40% der Firmen planen, neue Mitarbeiter einzustellen. Gestiegene Energie- und andere Inputkosten sowie Fachkräftemangel stellen, noch vor logistischen Problemen, Nachfragerückgang und Handelsbarrieren, die größten Herausforderungen für die Unternehmen dar. Trotz der vielfältigen Krisen planen nur wenige Firmen, ihrer Aktivitäten aus dem Vereinigten Königreich heraus zu verlagern.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Indonesien führt Zweitwohnsitzvisum ein

Das Visum erteilt Ausländern die Erlaubnis, entweder 5 Jahre oder 10 Jahre im Land zu bleiben und zu leben. Nach Angaben der Regierung richtet sich das Visum an nicht-indonesische Staatsbürger, die bleiben und einen positiven Beitrag zur indonesischen Wirtschaft leisten möchten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Irland: Business-Sprachkurs in Dublin – Erasmus+ gefördert

Das „Kaufmann International“ Programm KIC ist startklar für das Jahr 2023. Ein Business-Englischkurs, der jedes Jahr Hunderte von Studenten begrüßt, um das irische Leben, die Kultur und die erstaunlichen Menschen zu erleben, kombiniert mit Bildung und viel Spaß. Das Programm wird Erasmus+ gefördert. Die Bewerbungsphase für das Jahr 2023 beginnt jetzt. Kontakt: Jutta Jennings, AHK Irland, jutta.jennings@german-irish.ie

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Norwegen: Starke Steuererhöhungen für die Fischzucht und erneuerbare Energien in Planung

Für die betreffenden Sektoren kam die Nachricht wie ein Schock: Ende September 2022 hat die norwegische Regierung angekündigt, Betreiber von größeren Windkraftanlagen und Fischfarmen im Meer um 40 Prozent höher besteuern zu wollen. Höhere Abgaben sollen zudem im Bereich Wasserkraft und generell im Stromsektor fällig werden. Die Steuerpläne der norwegischen Regierung sind noch nicht beschlossene Sache – das Parlament wird sie in den kommenden Tagen und Wochen als Teil des Staatsbudgets 2023 diskutieren. Bei einer Annahme sollen die meisten vorgeschlagenen Steueränderungen ab 1. Januar 2023 in Kraft treten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Österreich: Pflicht zur Benennung eines Bevollmächtigten für Verpackungen

Durch die novellierte Verpackungsgesetzgebung ergeben sich weitreichende Änderungen ab 1. Januar 2023. In bestimmten Fällen benötigen deutsche Unternehmen einen Bevollmächtigten für Verpackungen in Österreich. Zudem werden Meldepflichten eingeführt, insbesondere für Serviceverpackungen wie Getränkebecher, Tragetaschen, aber auch für Produkte wie Feuchttücher, Luftballons oder Tabakprodukte, für die ab 2023 zusätzliche Entgelte zu entrichten sein werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: EU gibt milliardenschweres Landesprogramm frei

gtai - Die Europäische Kommission hat Polens Landesprogramm FENG akzeptiert. Es soll Unternehmen bei der Modernisierung helfen. Schon bald könnten erste Ausschreibungen starten. Die Gelder richten sich vor allem an Unternehmen. Firmen, die Forschungsprojekte durchführen oder in die Produktentwicklung investieren, können Zuschüsse aus dem Topf beantragen. Die Regierung bereitet derzeit neue Ausschreibungen und Wettbewerbe vor.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Rumänien: Umfangreiche Änderungen im Arbeitsrecht

In Rumänien wurde das Gesetz Nr. 283 zur Änderung des Arbeits- und des Verwaltungsgesetzbuchs veröffentlicht. Die Änderungen sind am 22. Oktober 2022 in Kraft getreten. Das Gesetz bringt viele Neuerungen. Die AHK Rumänien zählt diejenigen auf, aus denen sich Handlungsbedarf für Arbeitgeber, insbesondere hinsichtlich der Änderung von Dokumenten, ergibt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Transportverbot für EU-Lkw seit 10. Oktober 2022

Die russische Regierung hat ein Transportverbot für Lastkraftwagen aus EU-Ländern, Norwegen, Großbritannien und der Ukraine verhängt. Gemäß der Verordnung Nr. 1728 vom 30. September 2022 sind sowohl der bilaterale Gütertransport als auch der Transit und die Einfahrt aus Drittländern verboten. Die Bestimmungen treten am 10. Oktober 2022 in Kraft und sollen bis 31. Dezember 2022 gelten. Doch es gibt einige Ausnahmen. Kontakt: Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK) Herr Iwan Dmitriew, dmitriew@russland-ahk.ru

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Schweden: Reform des Arbeitsrechts ab Oktober 2022

Am 1. Oktober 2022 traten eine Vielzahl gesetzlicher Änderungen im schwedischen Arbeitsrecht, insbesondere im Kündigungsschutzgesetz in Kraft. Nunmehr sind beispielsweise sachgrundlose Befristungen für den Arbeitgeber komplizierter geworden und Schadensersatz bei unwirksamen Kündigungen wird mit höheren Summen ausgeurteilt. Gleichzeitig erhalten Arbeitgeber jedoch etwas mehr Flexibilität bei betriebsbedingten Kündigungen und nachteilige Regeln für Arbeitgeber in Kündigungsschutzprozessen sind beseitigt. Dr. Kerstin Kamp-Wigforss, Chefjuristin der Deutsch-Schwedischen Handelskammer, erklärt die wichtigsten Änderungen.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Simbabwe führt Authorized Economic Operator (AEO) ein

gtai - Unternehmen, die den AEO-Status besitzen, gelten als besonders zuverlässig und vertrauenswürdig und können folglich von einigen Vorteilen sowie Vergünstigungen bei der Zollabfertigung profitieren. Der AEO ist dazu verpflichtet, ordnungsgemäße Aufzeichnungen zu führen, die entsprechenden Standards einzuhalten und kompatible Systeme zu nutzen und regelmäßig zu warten. Interessierte Unternehmen müssen schriftlich beim Commissioner of Customs & Excise eine Akkreditierung beantragen.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

VAE: Dubai startet Metaverse Strategy

Die Vereinigten Arabischen Emirate haben im September 2022 ihre „Dubai Metaverse Strategy“ gestartet. Der Plan ist, den ständig wachsenden digitalen Raum zu erschließen, um in den nächsten fünf Jahren 4 Milliarden US-Dollar zur Wirtschaft Dubais und zur Schaffung von 40.000 virtuellen Arbeitsplätzen beizutragen. Kleine und mittlere Unternehmen, insbesondere Technologieunternehmen, können davon profitieren, da sich die Metaverse-Strategie stark auf den Privatsektor stützt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Ich berate Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Neues Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung

Unternehmen können das neue Handbuch Ausfuhrgenehmigungen auf der Seite der Zollverwaltung herunterladen:

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Verlängerung und Änderung der Allgemeinen Ausfuhrgenehmigungen Nr. 18 bis Nr. 27 bis zum 31. März 2023

Die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 18 bis Nr. 27 werden laut Information des BAFA bis zum 31. März 2023 verlängert. Zum 1. Oktober 2022 treten zudem Änderungen hinsichtlich des Kreises der „begünstigten Länder“ zu diversen Allgemeingenehmigungen in Kraft. Hinweis: Eine Verlängerung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 28 und Nr. 32 war zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig, da der Gültigkeitszeitraum dieser Allgemeinen Genehmigungen erst am 31. März 2023 bzw. am 31. Dezember 2022 endet.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ägypten: CargoX/ACI für Luftfrachten erst ab 1. Januar 2023 Pflicht

Ursprünglich sollten Import per Luftfracht ab dem 1. Oktober 2022 mit dem Verfahren „Advance Cargo Information (ACI)“ angemeldet werden. Dieser Termin wurde nun verschoben auf den 1. Januar 2023.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ägypten kündigt Ende der Akkreditivpflicht an

gtai - Die ägyptische Zentralbank hat mitgeteilt, dass die Pflicht zur Nutzung von Akkreditiven für Importgeschäfte bis Ende 2022 schrittweise abgeschafft wird. Die Akkreditivpflicht wurde am 23. Februar 2022 eingeführt, siehe unsere Meldung. Ausgenommen waren etwa Sendungen bis zu einem Wert von 5.000 US-Dollar. In einem ersten Schritt hebt die Zentralbank diesen Wert nun zum 27. Oktober 2022 auf 500.000 US-Dollar an. Für Exporte mit einem Wert von bis zu 500.000 US-Dollar beziehungsweise dem Gegenwert in anderen Währungen ist demzufolge kein Akkreditiv mehr notwendig.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Oman: Ab 2023 Einfuhrverbot für Plastiktüten

Ab dem 1. Januar 2023 ist die Einfuhr von Plastiktüten in den Oman nicht mehr erlaubt. Dies ergibt sich aus der Ministerialentscheidung Nr. 519/2022 (Ministerial Decision No. 519/2022).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[DETAILS >](#)

Russland: Ausfuhrgenehmigungspflichten in ATLAS-Teilnehmerinformation 0375/22

Die neue ATLAS-Teilnehmerinformation enthält Informationen zu Ausfuhr: VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, Codierungen Y846, Y847, Y848, X839/RU, X839/EU ab 26.10.2022.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz erkennt Erklärung-IHK für den nichtpräferenziellen Ursprung an

Die IHKs der Schweiz sowie die eidgenössische Zollverwaltung erkennen die Erklärung für den nichtpräferenziellen Ursprung der deutschen IHKs, die sogenannte „Erklärung-IHK“, als Ursprungsnachweis offiziell an. Zuvor war dieses Dokument lediglich informell durch die schweizerischen Kammern als Vornachweis für in der Schweiz ausgestellte Ursprungszeugnisse akzeptiert worden. Allerdings wird die Erklärung-IHK künftig nur akzeptiert, wenn diese durch die zuständige Stelle im Ausland – hier die IHKs in Deutschland – bescheinigt ist. Dies gilt sowohl für drittländische Ursprünge als auch für Ursprünge einzelner EU-Mitgliedstaaten und den Ursprung „EU“.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine tritt Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren und Übereinkommen zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im Warenverkehr bei

Im Anschluss an ihre förmliche Einladung, dem Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren und dem Übereinkommen zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im Warenverkehr beizutreten, hat die Ukraine im August ihre Beitrittsurkunden hinterlegt. Seit dem 01. Oktober 2022 kann daher ein gemeinsames Versandverfahren in die oder aus der Ukraine durchgeführt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Deutsche Post vereinfacht Zollanmeldung für Waren aus dem Nicht-EU-Ausland

Um die Zollanmeldung von Waren künftig zu erleichtern, führt die Deutsche Post zum 1. November 2022 den neuen Service "Wertermittlung" ein. Bislang wurden Sendungen, deren Anmeldung aufgrund fehlender Wertangaben nicht möglich war, in der Regel an das für die zur Empfangsadresse zuständige Binnenzollamt weitergeleitet. Für den Service "Wertermittlung" hat die Deutsche Post diesen Prozess nun optimiert. Die Empfängerin bzw. der Empfänger einer betroffenen Postsendung wird mit einem Anschreiben benachrichtigt und kann daraufhin den Service bereits im Vorfeld des Weitertransports der Sendung beauftragen. Nach erfolgreich durchgeführter Zollanmeldung stellt die Deutsche Post die Sendung zu.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Bericht zu EU-Handelsabkommen und Handelshemmnissen

Laut einem am 11. Oktober 2022 veröffentlichten EU-Bericht wurden im Jahr 2021 44 % des EU-Außenhandels im Rahmen von Präferenzhandelsabkommen abgewickelt. Die EU-Ausfuhren zu Präferenzpartnern überstiegen im Jahr 2021 zum ersten Mal die Marke von einer Billion Euro. Insgesamt ergab die ekonometrische Analyse der GD HANDEL, dass infolge der Beseitigung mehrerer Hemmnisse zwischen 2015 und 2020 die Ausfuhren aus der EU im Jahr 2021 um 7,2 Mrd. EUR höher ausfielen als dies bei Fortbestand der Hemmnisse der Fall gewesen wäre. Ende 2021 zählte die EU-Kommission 455 aktive Handels- und Investitionshemmnisse in 65 Drittländern.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kurzvideo zu Chatbots des Zolls veröffentlicht

Die Zollverwaltung bietet Unternehmen mit den Chatbots "TinA" und "LinA" rund um die Uhr digital Informationen zu verschiedenen Themengebieten des Zolls. Um die Nutzung der Chatbots zu erleichtern, hat die GZD ein kurzes Informationsvideo veröffentlicht. Der Chatbot "TinA" steht für allgemeine Fragen zu bestimmten Bereichen des grenzüberschreitenden Waren-, Personen- und Dienstleistungsverkehrs zur Verfügung, z.B.

- zu Paketsendungen aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten
- dem Reiseverkehr
- den zollrelevanten Regelungen für Internetbestellungen (eCommerce) und
- den Auswirkungen des Brexit

Die Inhalte des Chatbots werden ressortübergreifend von der Zollverwaltung, dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in deutscher und englischer Sprache angeboten.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Digitalisierung des Außenhandels

gtai - Die ICC Germany hat mit zehn weiteren Wirtschaftsverbänden einen Verordnungsentwurf erarbeitet, der die Digitalisierung im Außenhandel weiter vorantreiben soll. Der Vorschlag sieht vor, langwierige papierbasierte Verfahren durch digitale Dokumente, wie zum Beispiel elektronische Fracht-, Lager- und Versicherungsdokumente, abzulösen. Ziel ist es, damit den Außenhandel zu digitalisieren und zugleich nachhaltiger zu gestalten.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Zollaussetzungen / Zollkontingente: Neu-Anträge aller EU-Mitgliedstaaten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) informiert, dass im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten bald die Sitzungen der EU-Kommission und der EU-Mitgliedstaaten zu den Anträgen über die Maßnahmen, die zum 1. Juli 2023 wirksam werden sollen, beginnen. Eine unverbindliche Übersichtsliste der in dieser Verhandlungsrunde aufgenommenen Anträge finden Unternehmen auf der BMWK-Webseite. Zur Beachtung: Die in dieser Liste enthaltenen Angaben, insbesondere die Warenbezeichnungen, sind vorläufig und werden erforderlichenfalls geändert bzw. fortgeschrieben. Eine Kontaktaufnahme mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Referat VA5 (buero-VA5@bmwi.bund.de), wird auch dann empfohlen, wenn – z.B. potenzielle Hersteller – nicht ausschließen können, dass sie durch eine allgemeinere Fassung der Warenbeschreibung negativ betroffen sein könnten. Auf der Internetseite des BMWK ist diese Liste mit der Bezeichnung "[Liste ZA/ZK-EU-Anträge, Runde 2023-07, Stand 14.10.2022](#)" veröffentlicht. Wirtschaftliche Einwände können bis Montag, 5. Dezember 2022, beim BMWK eingereicht werden (an: buero-VA5@bmwi.bund.de). Das hierfür vorgesehene Formular (doc.) ist - neben weiteren Erläuterungen zum Verfahren - auf der Internetseite des BMWK zu finden: [Downloadseite Formular Einwände](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ MESSEN

Messe "Rebuild Ukraine" lädt 2023 nach Warschau ein

gtai - Die Messe Rebuild Ukraine bietet am 15. und 16. Februar 2023 in Warschau ein Schaufenster für den Wiederaufbau der Ukraine. Als Aussteller werden ukrainische Bau- und Maschinenbauunternehmen sowie internationale Hersteller von Baumaterialien, Baumaschinen und technischer Ausrüstung erwartet. Die Messe ist eine Plattform für Wiederaufbau- und Investitionsprojekte in der Ukraine. Der Fokus liegt auf Infrastruktur, Industrie- und Wohnungsbau. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt die Messe und bietet deutschen Unternehmen eine Beteiligung im Rahmen eines deutschen Gemeinschaftsstands an.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Baumesse „The Big 5 Saudi“: Gemeinschaftsstand des Bundes

Unter dem Namen The Big 5 Saudi findet jährlich eine der größten Baumesse des mittleren Ostens statt. Die Messe ist Treffpunkt für internationale sowie lokale Hoch- und Tiefbau-Fachleute aus den Bereichen Innenarchitektur, Baumaschinen, Renovierung, Materialien, Ausrüstungen und Technologien. Neben der Ausstellung gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen wie die Concrete Zone, der concrete Repair Workshop, der LEED Workshop, die PMV Zone und der Platinum Club. Die The Big 5 Saudi findet vom **19. bis 22. Februar 2023** in Riad statt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie organisiert einen Firmengemeinschaftsstand für deutsche Unternehmen. Konditionen und Informationen: Michael Pittscheidt, Kontaktbüro der BIG 5-Messen in Deutschland, Tel.: 02251 8665658, info@pittscheidt.de.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

NRW. Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land and oder eine Branche.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)[DETAILS >](#)

▶ PUBLIKATIONEN

Jahresbericht zu EU-Handelsschutzmaßnahmen

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 20. September 2022 ihren Jahresbericht. Der Bericht kam zu dem Schluss, dass durch die handelspolitischen Maßnahmen der EU im Jahr 2021 462 000 Arbeitsplätze in Sektoren des verarbeitenden Gewerbes in der EU wie Aluminium, Stahl, Keramik und grüne Technologie direkt geschützt wurden. Ende 2021 waren in der EU 163 endgültige Handelsschutzmaßnahmen in Kraft, bei denen es sich überwiegend um Antidumpingmaßnahmen handelte. Im Jahr 2021 leitete die Kommission 14 neue Untersuchungen ein, darunter 11 Antidumping- und 3 Antisubventionsuntersuchungen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Kommission veröffentlicht Jahresbericht zu Exportkontrollen

Am 02. September 2022 hat die EU-Kommission ihren Jahresbericht zu Exportkontrollen veröffentlicht. Im Rahmen der Ausfuhrkontrollregelungen der EU prüften die Mitgliedstaaten im Laufe des Jahres 2021 rund 40 000 Anträge auf Ausfuhr von Gütern mit potenzieller militärischer Verwendung in Drittländer im Wert von 38,4 Mrd. EUR. In etwas über 550 Fällen wurden die entsprechenden Ausfuhren blockiert.

[DETAILS >](#)